

öffentliche N I E D E R S C H R I F T  
**VERTEILER:**

<b>Körperschaft</b> : Stadt Norderstedt	
<b>Gremium</b> : Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, SUV/046/IX	
<b>Sitzung am</b> : 19.01.2006	
<b>Sitzungsort</b> : Rathausallee 50, 22846 Norderstedt Sitzungsraum 2	
<b>Sitzungsbeginn</b> : 18:15 n	<b>Sitzungsende</b> : 20:03

**Öffentliche Sitzung**  
**Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung**

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzende/r	: gez.	Jürgen Lange
Schriftführer/in	: gez.	Reinhard Kremer-Cymbala

# TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Sitzungsdatum	: 19.01.2006

## Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

**Bosse, Thomas**  
**Dreger, Klaus**  
**Freude, Andreas**  
**Kremer-Cymbala, Reinhard**  
**Kurzewitz, Werner**  
**Reher, Uwe**  
**Rimka, Christine**  
**Röll, Thomas**  
**Seevaldt, Wolfgang**

Teilnehmer

<b>Berg, Arne - Michael</b>	<b>Ab 18.17 Uhr</b>
<b>Döscher, Günther</b>	<b>ab 18.20 Uhr</b>
<b>Hahn, Sybille</b>	
<b>Nötzel, Wolfgang</b>	<b>ab 18.27 Uhr</b>
<b>Paschen, Charlotte</b>	<b>für Herrn Paschen</b>
<b>Plaschnick, Maren</b>	
<b>Prüfer, Christoph</b>	<b>ab 18.16 Uhr</b>
<b>Roeske, Ernst-Jürgen</b>	
<b>Scharf, Hans</b>	
<b>Strommer, Helga</b>	<b>für Herrn Schiller</b>
<b>Wieczorek, Frank</b>	

Vorsitz

**Lange, Jürgen**

**Entschuldigt fehlten**

Teilnehmer

**Paschen, Herbert**  
**Schiller, Stefan**

**Sonstige Teilnehmer**

4  
**VERZEICHNIS DER**  
**TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Sitzungsdatum	: 19.01.2006

**Öffentliche Sitzung**

**TOP 1 :**

**Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :**

**Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :**

**Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : B 06/0528**

**Bebauungsplan Nr. 7 Garstedt, 4. Änderung "Sonder- und Gewerbegebiete zwischen Friedrichsgaber Weg und Kohfurth" Gebiet: westlich der Straße Kohfurth, nördlich und südlich Stettiner Straße, beiderseits Kösliner Weg; hier: Aufstellungsbeschluss**

**TOP 5 : B 06/0529**

**Bebauungsplan Nr. 7 Garstedt, 4. Änderung "Sonder- und Gewerbegebiete zwischen Friedrichsgaber Weg und Kohfurth" Gebiet: westlich der Straße Kohfurth, nördlich und südlich Stettiner Straße, beiderseits Kösliner Weg; hier: Beschluss der frühzeitigen Bürgerbeteiligung**

**TOP 6 : B 05/0413**

**Bebauungsplan Nr. 247 Norderstedt "Friedrichsgabe-Nord, Östlich Waldbühnenweg", Gebiet: Östlich Waldbühnenweg, westlich der AKN-Trasse und der Tennisanlagen, südlich der Flurstücke 15/18 und 15/43, nördlich des Flurstückes 12/1, Flur 2, Gemarkung Friedrichsgabe; hier: a) Entscheidung über die Anregungen b) Satzungsbeschluss**

**TOP 7 : B 05/0411**

**Bebauungsplan Nr. 255 Norderstedt "Friedrichsgabe-Nord, nordwestlich Ellerbrocks Gasthof", Gebiet: Südlich des Umspannwerkes, westlich der AKN, nördlich der Quickborner Straße (incl. Straßenverkehrsfläche), östlich des Flurstücks 36/14 (incl. Erschließung bis zum Anschluss an den Knotenpunkt K 113); hier: a) Entscheidung über die Anregungen b) Satzungsbeschluss**

**TOP 8 : B 05/0412**

**Bebauungsplan Nr. 256 Norderstedt "Friedrichsgabe-Nord, westlich Waldbühnenweg", Gebiet: Südlich der Quickborner Straße, westlich der AKN/des Waldbühnenweges (incl. Anschluss an die Lawaetzstraße), nördlich der Dauerkleingärten, östlich der Flurstücke 288/71, 286/71, 58/6 und 58/3; hier: a) Entscheidung über die Anregungen b) Satzungsbeschluss**

**TOP 9 : B 05/0524**

**Bebauungsplan Nr. 129 Norderstedt "Gewerbegebiet Quickborner Straße" inklusive der Verfahren B 129 A, B und C, Gebiete: "Beim Umspannwerk", "Quickborner Straße Nord" und "Quickborner Straße Süd"; hier: a) Aufhebung der Aufstellungsbeschlüsse b) Beschluss zur Einstellung der Verfahren**

**TOP 10 : B 05/0486**

**Preisliste für den Recyclinghof sowie Einführung der kostenfreien Sperrmüll- und Strauchwerkannahme ab 01.01.2006 für Norderstedter auf dem gemeinsam vom WZV und Betriebsamt der Stadt Norderstedt betriebenen Recyclinghof Friedrich-Ebert-Straße/Oststraße**

**TOP 11 :**

**Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 11.1 M 05/0525**

**:**

**Altlastenkontrolluntersuchungen 2005**

**TOP 11.2 M 06/0018**

**:**

**Ampelschaltung an der Kreuzung K 113 / Ulzburger Landstraße in Quickborn-Heide; hier: Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 15.12.2005**

**TOP 11.3**

**:**

**Anfrage von Herrn Lange zum Bahnübergang Quickborner Straße**

**TOP 11.4**

**:**

**Anfrage Frau Plaschnick zu den Fahrradabstellanlagen**

**TOP 11.5**

**:**

**Anfrage von Frau Plaschnick zu den LED-Lichtzeichenanlagen**

**Nichtöffentliche Sitzung****TOP 12 :**

**Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

## TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
Sitzungsdatum	: 19.01.2006

### **TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 7 Mitgliedern fest.

### **TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

Herr Prüfer erscheint um 18.16 Uhr zur Sitzung.

Es werden folgende Anträge zur Tagesordnung gestellt:

Herr Scharf bittet darum, dass der Tagesordnungspunkt 10 der Einladung zurück gestellt wird, bis eine interfraktionelle Abstimmung stattgefunden hat.

Abstimmungsergebnis dazu: 7 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis zur Tagesordnung:einstimmig

### **TOP 3: Einwohnerfragestunde**

Herr Berg erscheint um 18.17 Uhr zur Sitzung

Es werden folgende Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

Herr Hase, Segeberger Chaussee 111 a

Herr Hase stellt folgende Fragen zur Renaturierung Glasmoor

Was versteht die Stadt unter dem Begriff Renaturierung?

Was beinhalten die Arbeiten im Glasmoor?

Woher kommt das Geld, was dort investiert wird?

Über welchen Zeitraum sollen die Arbeiten abgewickelt werden?

Er bittet um schriftliche Beantwortung.

Herr Bosse sagt zu, dass er Herrn Hase den GOP zum Bebauungsplan Nr. 245 übersendet, da die Maßnahmen sich aus diesem ergeben.

Herr Döscher erscheint um 18.20 Uhr zur Sitzung

#### **TOP 4: B 06/0528**

**Bebauungsplan Nr. 7 Garstedt, 4. Änderung "Sonder- und Gewerbegebiete zwischen Friedrichsgaber Weg und Kohfurth" Gebiet: westlich der Straße Kohfurth, nördlich und südlich Stettiner Straße, beiderseits Kösliner Weg; hier: Aufstellungsbeschluss**

**Die Tagesordnungspunkte 4 und 5 werden gemeinsam aufgerufen.**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Schwormstede vom Büro Architektur und Stadtplanung anwesend.

Herr Röhl erläutert die Pläne und das Verfahren.

Herr Nötzel erscheint um 18.27 Uhr zur Sitzung.

Herr Bosse, Herr Schwormstede, Herr Seevaldt und Herr Röhl beantworten die Fragen des Ausschusses.

Der Ausschuss diskutiert, auch mit der Verwaltung, über die Vorlage.

Frau Hahn beantragt, dass zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eine Informationsveranstaltung, die Verwaltung übernimmt diesen Vorschlag.

#### **Beschluss**

Gemäß §§ 2 ff. BauGB wird die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 7 Garstedt, 4. Änderung "Sonder- und Gewerbegebiete zwischen Friedrichsgaber Weg und Kohfurth", Gebiet: westlich Friedrichsgaber Weg, nördlich und südlich Stettiner Straße, beiderseits Kösliner Weg, beschlossen.

Für das Plangebiet werden folgende Planungsziele angestrebt:

- Funktionale Gliederung des historisch gewachsenen Gewerbebestandes Kohfurth in die Teilbereiche Sondergebiet mit Schwerpunkt Einzelhandel und Gewerbegebiet mit Ausschluss von Einzelhandel
- Sicherung und räumliche Konzentration des Standortes Kohfurth als wohnungsnaher Versorgungsstandort (auch im Hinblick auf die geplante Wohnbebauung im „Garstedter Dreieck“) unter dem Aspekt Verträglichkeit mit dem Einkaufschwerpunkt Herold-Center sowie des Nahversorgungsbereiches Norderstedt-Mitte
- Sicherung von Teilen der historisch gewachsenen Produktions- und Dienstleistungsflächen unter Ausschluss von Einzelhandel und Vergnügungsstätten

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

**TOP 5: B 06/0529**

**Bebauungsplan Nr. 7 Garstedt, 4. Änderung "Sonder- und Gewerbegebiete zwischen Friedrichsgaber Weg und Kohfurth" Gebiet: westlich der Straße Kohfurth, nördlich und südlich Stettiner Straße, beiderseits Kösliner Weg; hier: Beschluss der frühzeitigen Bürgerbeteiligung**

**Die Tagesordnungspunkte 4 und 5 werden gemeinsam aufgerufen.**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Schwormstede vom Büro Architektur und Stadtplanung anwesend.

Herr Röhl erläutert die Pläne und das Verfahren.

Herr Nötzel erscheint um 18.27 Uhr zur Sitzung.

Herr Bosse, Herr Schwormstede, Herr Seevaldt und Herr Röhl beantworten die Fragen des Ausschusses.

Der Ausschuss diskutiert, auch mit der Verwaltung, über die Vorlage.

Frau Hahn beantragt, dass zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung eine Informationsveranstaltung, die Verwaltung übernimmt diesen Vorschlag.

**Beschluss**

Gemäß §§ 2 ff. BauGB soll im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens Nr. 7 Garstedt, 4. Änderung, "Sonder- und Gewerbegebiete zwischen Friedrichsgaber Weg und Kohfurth", Gebiet: westlich Friedrichsgaber Weg, nördlich und südlich Stettiner Straße, beiderseits Kösliner Weg, die öffentliche Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung (frühzeitige Bürgerbeteiligung erfolgen.

Der von der Verwaltung und dem Planungsbüro Architektur und Stadtplanung ausgearbeitete Vorentwurf (Planfassung vom 10.01.2006) wird zur Kenntnis genommen und als Basis der frühzeitigen Bürgerbeteiligung gebilligt.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung ist entsprechend den Ziffern 1, 2, 5, 6 und 7 der Anlage 4 durchzuführen.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

**TOP 6: B 05/0413**

**Bebauungsplan Nr. 247 Norderstedt "Friedrichsgabe-Nord, Östlich Waldbühnenweg",  
Gebiet: Östlich Waldbühnenweg, westlich der AKN-Trasse und der Tennisanlagen,  
südlich der Flurstücke 15/18 und 15/43, nördlich des Flurstückes 12/1, Flur 2,  
Gemarkung Friedrichsgabe; hier: a) Entscheidung über die Anregungen b)  
Satzungsbeschluss**

**Die Tagesordnungspunkte 6 – 8 werden gemeinsam aufgerufen.**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Schlegelmilch vom Büro BPW“ Baumgart und Partner und die Herren Bertermann, Kloppenburg und Fiedler von der EGNo anwesend.

Frau Rimka, Herr Bosse und Herr Schlegelmilch beantworten die Fragen

**Beschluss**

## a) Entscheidung über die Anregungen

Die vor, während oder nach der öffentlichen Auslegung und der eingeschränkten Beteiligung eingegangenen Anregungen folgender Träger öffentlicher Belange und der Bürger werden

**berücksichtigt**

AKN Eisenbahn AG 1.1, 1.2, 1.3, 1.4	vom 28.06.2005
Kreis Segeberg 2.1, 2.2., 2.3	vom 19.07.2005
Forstamt Segeberg, Untere Forstbehörde 3.1, 3.2, 3.3, 3.4, 3.5, 3.7, 3.8	vom 24.08.2005
Innenministerium des Landes Schleswig-Holstein 4	vom 04.07.2005
Einwender 6 6.2, 6.7	vom 27.06.2005/ 27.07.2005
Einwender 8 8.1, 8.2	vom 28.07.2005
Einwender 11 11	vom 27.06.2005

**teilweise berücksichtigt**

Forstamt Segeberg, Untere Forstbehörde 3.6, 3.9	vom 24.08.2005
--	----------------

Einwender 6 6.6	vom 27.06.2005/ 27.07.2005
--------------------	-------------------------------

**nicht berücksichtigt**

AKN Eisenbahn AG 1.5	vom 28.06.2005
-------------------------	----------------

Einwender 1 1	vom 14.07.2005
------------------	----------------

Einwender 2 2	vom 26.07.2005
------------------	----------------

Einwender 3 3.1, 3.2	vom 26.07.2005
-------------------------	----------------

Einwender 4 4	vom 25.07.2005
------------------	----------------

Einwender 5 5	vom 28.07.2005
------------------	----------------

Einwender 6 6.1, 6.3, 6.4, 6.5	vom 27.06.2005/ 27.07.2005
-----------------------------------	-------------------------------

Einwender 7 7.1, 7.2	vom 28.07.2005
-------------------------	----------------

Einwender 9 9	vom 27.06.2005
------------------	----------------

Einwender 10 10.1, 10.2	vom 27.06.2005
----------------------------	----------------

Einwender 12 12	vom 27.06.2005
--------------------	----------------

Hinsichtlich der Begründung über die Entscheidung zu den Anregungen wird auf die Ausführung zur Sach- und Rechtslage dieser Vorlage Bezug genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

b) Satzungsbeschluss

Auf Grund des § 10 BauGB sowie nach § 92 der Landesbauordnung von Schleswig-Holstein beschließt die Stadtvertretung den Bebauungsplan Nr. 247 Norderstedt "Friedrichsgabe-Nord, Östlich Waldbühnenweg", Gebiet: Östlich Waldbühnenweg, westlich der AKN-Trasse und der Tennisanlagen, südlich der Flurstücke 15/18 und 15/43,

nördlich des Flurstückes 12/1 Flur 2, Gemarkung Friedrichsgabe, bestehend aus dem Teil A - Planzeichnung - und dem Teil B - Text - in der zuletzt geänderten Fassung vom 08.12.202005, als Satzung.

Die Begründung wird in der Fassung der Anlage 9 dieser Vorlage - Stand: 08.12.202005 - gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

#### **Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

#### **TOP 7: B 05/0411**

**Bebauungsplan Nr. 255 Norderstedt "Friedrichsgabe-Nord, nordwestlich Ellerbrocks Gasthof", Gebiet: Südlich des Umspannwerkes, westlich der AKN, nördlich der Quickborner Straße (incl. Straßenverkehrsfläche), östlich des Flurstücks 36/14 (incl. Erschließung bis zum Anschluss an den Knotenpunkt K 113); hier: a) Entscheidung über die Anregungen b) Satzungsbeschluss**

#### **Die Tagesordnungspunkte 6 – 8 werden gemeinsam aufgerufen.**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Schlegelmilch vom Büro BPW“ Baumgart und Partner und die Herren Bertermann, Kloppenburg und Fiedler von der EGNo anwesend.

Frau Rimka, Herr Bosse und Herr Schlegelmilch beantworten die Fragen

#### **Beschluss**

##### a) Entscheidung über die Anregungen

Die vor, während oder nach der öffentlichen Auslegung und eingeschränkten Beteiligung eingegangenen Anregungen folgender Träger öffentlicher Belange und der Bürger werden

#### **berücksichtigt**

AKN Eisenbahn AG 1.1, 1.2, 1.3., 1.4, 1.5	vom 28.06.2005
Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG 2.1,2.2., 2.3	vom 04.07.2005
Hamburgische Electricitäts-Werke AG 3.1, 3.2, 3.3, 3.4, 3.6, 3.7, 3.9	vom 18.07.2005

Kreis Segeberg  
4.1, 4.2, 4.3 vom 19.07.2005

Forstamt Segeberg, Untere Forstbehörde  
5.1, 5.2 vom 24.08.2005

GlobalConnect GmbH  
6 vom 11.08.2005

EON Netz  
7.1, 7.2 vom 23.06.2005

Einwender 1  
1.3 vom 20.06.2005

Einwender 2  
2.1 vom 27.06.2005/  
11.07.05

Einwender 9  
9.2, 9.7 vom 27.06.2005/  
27.07.2005

Einwender 10  
10 vom 27.06.2005

Einwender 14  
14.1, 14.2 vom 28.07.2005

### **teilweise berücksichtigt**

Einwender 1  
1.1, 1.4 vom 20.06.2005

Einwender 3  
3.1 vom 27.07.2005

Einwender 6  
6.1 vom 14.07.2005

Einwender 9  
9.6 vom 27.06.2005/  
27.07.2005

### **nicht berücksichtigt**

Hamburgische Electricitäts-Werke AG  
3.5, 3.8, 3.10, 3.11 vom 18.07.2005

Einwender 1  
1.2, 1.5, 1.6 vom 20.06.2005

Einwender 2 2.2, 2.3, 2.4	vom 27.06.2005/ 11.07.2005
Einwender 3 3.2, 3.3	vom 27.07.2005
Einwender 4 4	vom 26.07.2005
Einwender 5 5.1, 5.2	vom 28.07.2005
Einwender 6 6.2	vom 14.07.2005
Einwender 7 7.1	vom 28.07.2005
Einwender 8 8	vom 25.07.2005
Einwender 9 9.1, 9.3, 9.4, 9.5	vom 27.06.2005/ 27.07.2005
Einwender 11 11	vom 27.06.2005
Einwender 12 12.1, 12.2	vom 27.06.2005
Einwender 13 13	vom 27.06.2005

Hinsichtlich der Begründung über die Entscheidung zu den Anregungen wird auf die Ausführung zur Sach- und Rechtslage dieser Vorlage Bezug genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

#### b) Satzungsbeschluss

Auf Grund des § 10 BauGB sowie nach § 92 der Landesbauordnung von Schleswig-Holstein beschließt die Stadtvertretung den Bebauungsplan Nr. 255 Norderstedt "Friedrichsgabe-Nord, nordwestlich Ellerbrocks Gasthof", Gebiet: Südlich des Umspannwerkes, westlich der AKN, nördlich der Quickborner Straße (incl. Straßenverkehrsfläche), östlich des Flurstücks 36/14 (incl. Erschließung bis zum Anschluss an den Knotenpunkt K 113), bestehend aus dem Teil A - Planzeichnung - und dem Teil B - Text - in der zuletzt geänderten Fassung vom 08.12.2005, als Satzung.

Die Begründung wird in der Fassung der Anlage 9 dieser Vorlage - Stand: 08.12.2005 - gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

**Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

**TOP 8: B 05/0412**

**Bebauungsplan Nr. 256 Norderstedt "Friedrichsgabe-Nord, westlich Waldbühnenweg", Gebiet: Südlich der Quickborner Straße, westlich der AKN/des Waldbühnenweges (incl. Anschluss an die Lawaetzstraße), nördlich der Dauerkleingärten, östlich der Flurstücke 288/71, 286/71, 58/6 und 58/3; hier: a) Entscheidung über die Anregungen b) Satzungsbeschluss**

**Die Tagesordnungspunkte 6 – 8 werden gemeinsam aufgerufen.**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Schlegelmilch vom Büro BPW“ Baumgart und Partner und die Herren Bertermann, Kloppenburg und Fiedler von der EGNo anwesend.

Frau Rimka, Herr Bosse und Herr Schlegelmilch beantworten die Fragen

**Beschluss**

a) Entscheidung über die Anregungen

Die vor, während oder nach der öffentlichen Auslegung und der eingeschränkten Beteiligung eingegangenen Anregungen folgender Träger öffentlicher Belange und der Bürger werden

**berücksichtigt**

AKN Eisenbahn AG 2.1, 2.3, 2.4	vom 28.06.2005 .....
Kreis Segeberg 3.1, 3.2., 3.3	vom 19.07.2005
Forstamt Segeberg, Untere Forstbehörde 4	vom 24.08.2005
Einwender 7 7.2, 7.7	vom 27.06.2005/ 27.07.2005
Einwender 8 8.1, 8.2	vom 28.07.2005

**teilweise berücksichtigt**

Punkt .....	
Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG	vom 28.06.2005
1	.....
Einwender 5	vom 14.07.2005
5.1	
Einwender 7	vom 27.06.2005/
7.6	27.07.2005

**nicht berücksichtigt**

Punkt .....	
AKN Eisenbahn AG	vom 28.06.2005
2.3.	.....
Einwender 1	vom 25.07.2005
1.1., 1.2	
Einwender 2	vom 25.07.2005
2.	
Einwender 3	vom 26.07.2005
3.	
Einwender 4	vom 28.07.2005
4.1, 4.2	
Einwender 5	vom 14.07.2005
5.2	
Einwender 6	vom 28.07.2005
6	
Einwender 7	vom 27.06.2005/
7.1, 7.3, 7.4, 7.5	27.07.2005
Einwender 9	vom 27.06.2005
9	
Einwender 10	vom 27.06.2005
10.1, 10.2	
Einwender 11	vom 27.06.2005
11	
Einwender 12	vom 27.6.2005
12	

Hinsichtlich der Begründung über die Entscheidung zu den Anregungen wird auf die Ausführung zur Sach- und Rechtslage dieser Vorlage Bezug genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

#### b) Satzungsbeschluss

Auf Grund des § 10 BauGB sowie nach § 92 der Landesbauordnung von Schleswig-Holstein beschließt die Stadtvertretung den Bebauungsplan Nr. 256 Norderstedt "Friedrichsgabe-Nord, westlich Waldbühnenweg", Gebiet: Südlich der Quickborner Straße, westlich der AKN/des Waldbühnenweg (incl. Anschluss an die Lawaetzstraße), nördlich der Dauerkleingärten, östlich der Flurstücke 288/71, 286/71, 58/6 und 58/3, bestehend aus dem Teil A - Planzeichnung - und dem Teil B - Text - in der zuletzt geänderten Fassung vom 08.12.2005 als Satzung.

Die Begründung wird in der Fassung der Anlage 9 dieser Vorlage - Stand: 08.12.2005 - gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

#### **Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

#### **TOP 9: B 05/0524**

**Bebauungsplan Nr. 129 Norderstedt "Gewerbegebiet Quickborner Straße" inklusive der Verfahren B 129 A, B und C, Gebiete: "Beim Umspannwerk", "Quickborner Straße Nord" und "Quickborner Straße Süd"; hier: a) Aufhebung der Aufstellungsbeschlüsse  
b) Beschluss zur Einstellung der Verfahren**

#### **Beschluss**

##### a) Gemäß § 2 BauGB wird

- der Aufstellungsbeschluss der Stadtvertretung vom 21.08.1984 für den Bereich des Bebauungsplanes 129 - Norderstedt -,
- der Aufstellungsbeschluss der Stadtvertretung vom 19.03.1991 für den Bereich des Bebauungsplanes 129 A - Norderstedt -,
- der Aufstellungsbeschluss der Stadtvertretung vom 19.03.1991 für den Bereich des Bebauungsplanes 129 B - Norderstedt -,
- der Aufstellungsbeschluss der Stadtvertretung vom 19.03.1991 für den Bereich des Bebauungsplanes 129 C - Norderstedt - aufgehoben.

Der Bereich des Bebauungsplanes 129 - Norderstedt - umfasst die heutigen Flurstücke der Gemarkung Friedrichsgabe,

Flur 1:

2/5 (tlw. ), 2/6 (tlw. ), 2/7 (tlw. ), 2/8 (tlw. ), 59/3 (tlw. ), 12/1 (tlw. ), 44/29, 44/24, 44/30, 44/22, 48/9 (tlw.), 48/8, 48/7, 48/10, 48/11, 44/11, 44/19, 48/12, 44/14, 44/42, 44/9, 44/41, 46/5 (tlw. ), 59/3 (tlw. ), 4/4 (tlw. ), 208/2 (tlw. )

Flur 2:

1/330, 1/331, 15/28, 15/49, 15/48, 15/31, 15/29, 1/322, 15/12 (tlw. ), 15/11 (tlw. ), 15/44 (tlw.), 15/9 ( tlw.), 15/35, 15/43, 15/18, 15/37, 15/36, 15/17, 15/46, 15/47, 15/19, 15/45 (tlw.)

Flur 3:

89/3 (tlw.), 57/4 (tlw.), 57/7, 57/8, 57/3, 54/2, 54/3, 58/9, 58/8 (tlw. ), 58/5, 58/3, 63/4, 63/5, 63/2, 63/3, 65/3, 66/2 (tlw. ), 66/9 (tlw. ), 65/8, 65/6, 66/7, 65/9, 65/5, 66/5, 281/68, 71/14, 66/11, 66/10, 71/13 (tlw. ), 71/7, 71/6, 71/5, 71/3, 71/9, 71/11, 71/10, 70/2, 70/1, 72/19, 72/20, 188/2, 1/10, 1/11, 1/17, 1/13, 1/14, 1/15, 1/12, 1/16, 1/3, 9/8, 9/15, 9/21, 9/23, 9/25, 9/28, 9/27, 9/30, 9/31, 10/3, 9/2, 10/9, 10/10, 10/13, 10/8, 10/12, 10/14, 10/16, 10/11, 17/9, 17/8, 17/12, 17/11, 17/13, 17/4, 18/8, 18/11, 18/9, 18/14, 18/16, 18/17, 18/18, 18/15, 21/2, 21/1, 188/13, 24/36, 24/30, 24/31, 24/32, 24/33, 24/34, 24/35, 24/37, 24/29, 188/11, 24/24, 24/19, 24/11, 24/3, 188/4, 188/5, 24/27, 24/28, 24/15, 24/17, 24/16, 34/2, 34/7, 34/3, 34/8, 34/9, 34/10, 34/11, 34/12, 34/13, 34/14, 34/15, 34/16, 34/17, 34/18, 34/4, 34/19, 34/20, 34/21, 34/22, 34/23, 34/24, 34/6, 36/3, 36/16, 36/17, 36/15, 36/11, 36/13, 36/12, 36/14, 43/7, 43/13, 43/11, 43/14, 43/10, 44/3, 44/4, 251/44, 252/44, 44/1, 44/2, 49/8, 49/7, 49/6, 49/2, 52/11, 189/2, 189/6, 189/4, 52/8, 43/8, 52/9, 52/6, 35/5, 35/1, 312/35, 313/35, 314/35, 24/26, 24/25, 24/23, 24/38, 300/24, 299/24, 18/2, 18/5, 17/14, 17/15, 10/4, 10/7, 10/17, 10/15, 9/37, 9/2, 1/9, 9/6, 9/5, 1/20, 9/34, 1/19, 1/18, 208/2 (tlw. ), 9/32, 9/33, 9/13, 9/35, 9/36, 9/38, 18/13, 24/10, 52/10, 189/5, 35/3 (tlw. ), 36/8 (tlw. ), 43/4 (tlw. ),

Der Bereich des Bebauungsplanes 129 A - Norderstedt - umfasst die heutigen Flurstücke der Gemarkung Friedrichsgabe,

Flur 1:

208/2 (tlw. ), 2/5 (tlw. ), 48/10, 48/11, 2/6 (tlw. ), 2/9 (tlw. ), 2/8 (tlw. ), 48/12, 59/3 (tlw. ), 4/4 (tlw. ), 48/7, 48/8, 48/9 (tlw. ), 44/29, 44/24, 44/30, 44/22, 44/19, 44/14 (tlw. ), 2/7, 44/11, 46/5 (tlw. ), 44/9, 44/42, 44/41

Flur 3:

1/20 (tlw. ), 1/19, 1/18, 9/32, 9/33, 9/34 (tlw. ), 9/13, 9/35, 9/36, 9/37 (tlw. ), 9/38, 10/4, 10/7, 10/17 (tlw. ), 17/15, 17/14 (tlw. ), 18/2, 24/23, 24/38, 300/24, 299/24 (tlw. ), 35/3 (tlw. ), 35/5, 24/25, 24/26, 24/27 (tlw. ), 35/1, 312/35, 313/35, 34/2 (tlw. ), 36/14 (tlw. ), 36/8 (tlw. ), 43/4 (tlw. ), 43/8, 43/7 (tlw. ), 43/13 (tlw. ), 52/9, 52/8, 52/11 (tlw. ), 52/6, 189/2 (tlw. )

Der Bereich des Bebauungsplanes 129 B - Norderstedt - umfasst die heutigen Flurstücke der Gemarkung Friedrichsgabe,

Flur 1:

44/14 (tlw. ), 44/42, 44/19 (tlw. ), 44/9, 46/5 (tlw. ), 44/41

Flur 3:

1/20 (tlw. ), 1/10, 1/11, 1/13, 1/12, 1/15, 1/14, 1/17, 1/9, 9/6, 9/5, 9/37 (tlw. ), 9/34 (tlw. ), 1/16, 1/3, 9/8, 9/15, 9/23, 9/21, 9/27, 9/30, 9/28, 9/31, 9/25, 10/3, 9/2, 10/9, 10/14, 10/10, 10/13, 10/8, 10/12, 10/17 (tlw. ), 10/15, 10/16, 10/11, 188/2, 17/14 (tlw. ), 17/4, 17/12, 17/8, 17/9, 17/11, 18/5, 18/9, 18/8, 18/11, 18/13, 18/14, 18/16, 18/17, 18/15, 18/18, 21/1, 21/2, 188/13, 299/24 (tlw. ), 24/16, 24/17, 24/15, 24/28, 24/30, 24/31, 24/32, 24/33, 24/34, 24/35, 24/36, 24/37, 24/ 29, 24/19, 24/10, 24/11, 24/24, 24/3, 88/4, 88/5, 88/11, 24/27 (tlw. ), 34/2 (tlw. ), 314/35, 34/6, 34/3, 34/4, 34/7, 34/8, 34/9, 34/11, 34/10, 34/12, 34/13, 34/14, 34/15, 34/16, 34/17, 34/18, 34/9, 34/19, 34/20, 34/21, 34/22, 34/23, 34/24, 36/14 (tlw. ), 36/3, 36/17, 36/16, 36/15, 36/11, 36/13, 36/12, 43/7 (tlw. ), 43/11, 43/14, 43/10, 44/3, 44/4, 251/44, 252/44, 44/1, 44/2, 52/11 (tlw. ), 49/8, 49/7, 49/6, 49/2, 52/10, 189/6, 189/4, 189/2 (tlw. ), 17/13, 43/13 (tlw. )

Der Bereich des Bebauungsplanes 129 C - Norderstedt - umfasst die heutigen Flurstücke der Gemarkung Friedrichsgabe,

Flur 2:

1/330, 1/331, 15/28, 15/29, 1/322, 15/49, 15/48, 15/31, 15/12 (tlw. ), 15/11 (tlw. ), 15/43, 15/18, 15/19, 15/17, 15/37, 15/36, 15/35, 15/46, 15/47

Flur 3:

106/6, 106/7, 106/3, 106/9, 106/5, 102/7, 102/6, 102/5, 102/4 (tlw. ), 102/9, 102/10, 94/2 (tlw. ), 94/6, 94/10, 94/11, 94/7, 94/9, 92/6, 92/8, 92/12 (tlw. ), 84/6, 92/11, 84/10 (tlw. ), 84/12 (tlw. ), 84/11 (tlw. ), 84/9 (tlw. ), 84/3, 81/36, 81/37, 81/38, 81/39, 81/40, 81/34, 81/35, 81/30, 81/31, 81/32, 81/33, 81/29, 81/28, 81/27, 81/26, 81/25, 81/24, 81/23, 81/22, 81/15, 81/13, 187/6 (tlw. ), 72/26, 72/27, 72/28, 72/25, 72/24, 72/31 (tlw. ), 72/22, 72/21, 72/20, 72/19, 70/1, 70/2, 71/9, 71/10, 71/11, 71/3, 71/5, 71/6, 71/7, 71/13 (tlw. ), 66/11, 66/10, 71/14, 66/9 (tlw. ), 281/68, 65/5, 65/9, 66/5, 66/7, 65/8, 65/3, 65/6, 66/2, 63/3, 63/2, 63/5, 63/4, 58/3, 58/8 (tlw. ), , 58/5, 58/6 (tlw. ), 58/9 (tlw. ), 57/4 (tlw. ), 57/8, 57/3, 54/2, 54/3, 57/7, 189/3 (tlw. ), 189/5, 92/13

- b) Die Bebauungsplanverfahren zu den B-Plan-Verfahren 129, 129 A, B und C - Norderstedt - werden eingestellt.

Die Planungsziele für diesen Bereich haben sich durch neuere Entwicklungen, wie den Bau der K 113, die rechtswirksame 45. FNP-Änderung sowie den beschlossenen „Städtebaulichen Rahmenplan Friedrichsgabe Nord“, geändert bzw. modifiziert. Das Entwicklungskonzept für den Bereich Friedrichsgabe Nord erfordert zudem veränderte Planzuschnitte.

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

#### **Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

#### **TOP 10: B 05/0486**

**Preisliste für den Recyclinghof sowie Einführung der kostenfreien Sperrmüll- und Strauchwerkannahme ab 01.01.2006 für Norderstedter auf dem gemeinsam vom WZV und Betriebsamt der Stadt Norderstedt betriebenen Recyclinghof Friedrich-Ebert-**

## **Straße/Oststraße**

Herr Kurzewitz beantwortet die Fragen des Ausschusses.

Der Ausschuss diskutiert, auch mit der Verwaltung, über die Vorlage.

Der Ausschuss stellt einvernehmlich fest, dass die bisherige Praxis der zweimonatigen kostenlosen Laubsammlung im Stadtgebiet der Stadt Norderstedt beibehalten wird.

Die abfallwirtschaftlichen Beschlüsse der Gremien der Stadt Norderstedt haben nach wie vor in allen Belangen unverändert Gültigkeit.

## **Beschlussvorschlag**

- 1.) Der gemeinsamen Preisliste von WZV und Stadt Norderstedt (gültig ab 01.02.2006) für den Recyclinghof Norderstedt wird zugestimmt.
- 2.) Das Betriebsamt wird ab 01.02.2006 die kostenfreie Annahme von Sperrmüll und Strauchwerk aus Norderstedter Privathaushalten auf dem provisorischen Recyclinghof Friedrich-Ebert-Straße und, nach Eröffnung, anschließend auf dem Recyclinghof in der Oststraße anbieten.

## **Abstimmung:**

Die Vorlage wurde mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

## **TOP 11:**

### **Berichte und Anfragen - öffentlich**

Es werden folgende Berichte gegeben und Anfragen gestellt:

## **TOP M 05/0525**

### **11.1:**

#### **Altlastenkontrolluntersuchungen 2005**

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht:

Die diesjährigen Untersuchungen von Grundwassermessstellen im Rahmen der Altlastenkontrolle sind abgeschlossen. Die Festlegung der zu beprobenden Grundwassermessstellen sowie der zu untersuchenden Parameter erfolgte durch Herrn Simon. Der für die Probenahme abgestellte Mitarbeiter des beauftragten Labors wurde von mir vor Ort eingewiesen und betreut.

Insgesamt sind 15 Grundwassermessstellen und 2 Oberflächengewässer (Nordsee und Südsee) beprobt worden. Alle Grundwassermessstellen befinden sich im Abstrom des jeweiligen Altlastenbereiches. Die untersuchten Grundwassermessstellen sind folgenden Altlastenbereichen zuzuordnen:

Fläche	Altlastbereich		0400 B-	Parameter
4-16 / 16a	Dreibekenweg			
		Abstrom	105a	BTEX, Chlorbenzole, PAK, SM
		Abstrom	372a	BTEX, Chlorbenzole, PAK, SM
4-21 / 22	Müllberg Harksheide			
		Abstrom	129a1	BTEX, LCKW, PAK, SM
		Abstrom	139a2	BTEX, LCKW, PAK, SM
4-25 / 26	Wilstedter Weg	Abstrom	298a	Chlorbenzole, LCKW, PAK, SM
		Abstrom	300a	Chlorbenzole, LCKW, PAK, SM
		Abstrom	587a	Chlorbenzole, LCKW, PAK, SM
4-44	Müllberg Garstedt			
		Abstrom	60a2	PAK, SM
4-23	Stadtpark	Oberfl.wasser	Nordsee	BTEX, LCKW, PAK, SM
		Oberfl.wasser	Südsee	BTEX, LCKW, PAK, SM
4-32	Lemsahler Weg	Abstrom	104a	Chlorbenzole, LCKW, PAK, SM
		Abstrom	113a	Chlorbenzole, LCKW, PAK, SM
		Abstrom	874a	Chlorbenzole, LCKW, PAK, SM
4-9 / -10	Schl-Holstein- Straße			
		Abstrom	616a	BTEX, FCKW, LHKW, PAK, SM
4-46	Tarpen/ Nettelkrögen			
		Abstrom	650a	LCKW, PAK, SM
		Abstrom	651a	LCKW, PAK, SM

Die Auswahl der an den Messstellen jeweils zu untersuchenden (kritischen) Parameter (organische Verbindungen, Schwermetalle) erfolgte durch Herrn Simon in Entsprechung der dort in den Vorjahren festgestellten Belastungen. Die physikalischen Parameter (pH-Wert, Leitfähigkeit, Sauerstoffgehalt) sowie die anorganischen Parameter (Ammonium, Bor, Calcium, Chlorid, Natrium, Nitrat, Phosphat usw.) wurden an allen Messstellen untersucht.

In der nachfolgenden Bewertung der diesjährigen Untersuchungsergebnisse des Altlastenkontrollprogramms werden zur anschaulichen Darstellung tabellarische Auflistungen auffälliger Konzentrationswerte ökotoxikologisch kritischer Parameter (organische Verbindungen und Schwermetalle) verwendet. In diesen Tabellen sind von allen untersuchten Parametern nur kritische Parameter wie organische Verbindungen und Schwermetalle aufgeführt, deren Messwerte deutlich oberhalb der jeweiligen Bestimmungsgrenze liegen bzw. Veränderungen gegenüber den Vorjahresuntersuchungen aufweisen. Die Messwerte der auffälligen Parameter sind in chronologischer Reihenfolge für den Zeitraum von 2001 bis 2005 aufgelistet. In diesen Tabellen wird bei den organischen Stoffklassen BTEX, Chlorbenzole, FCKW, LCKW und PAK die mathematisch aus den Messwerten der jeweiligen Einzelkomponenten ermittelte Gesamtkonzentration aufgeführt. Lagen die Messwerte der Einzelkomponenten einer Stoffgruppe insgesamt unterhalb der jeweiligen (unterschiedlichen) Einzelbestimmungsgrenzen, wurde der Eintrag „< BG“ für die gesamte Stoffgruppe gewählt. In Einzelfällen wurden bei auffälligen Messwerten bestimmter organischer Verbindungen einer Stoffklasse die Messwerte dieser Komponente aufgeführt. Lag der Messwert dieser Verbindung unterhalb der Bestimmungsgrenze, wurde die von dem jeweils untersuchenden Labor ermittelte Bestimmungsgrenze in die Tabelle eingetragen (z.B. „< 0,1“ für Tetrachlorethen). Bei den Schwermetallen wurde bei Unterschreitung der Bestimmungsgrenze

grundsätzlich die (konkrete) Bestimmungsgrenze des betreffenden Elementes eingetragen (z.B. „< 0,2“ für Cadmium).

Zur Beurteilung der Schadstoffkonzentrationen in den Grundwassermessstellen wurde die auch heute noch gebräuchliche Liste der Prüf- und Maßnahmewerte der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) von 1994 verwendet. Diese Prüf- bzw. Maßnahmewerte haben keine rechtliche Verbindlichkeit und gelten daher als Empfehlung. Sie berücksichtigen eine natürliche Hintergrundbelastung. Da die natürliche Hintergrundbelastung in Deutschland aber recht unterschiedlich ist, hat sich der LAWA-Fachausschuss Grundwasserqualität auf die Angabe von Spannbreiten geeinigt. In diese Spannbreiten gehen als untere Grenze der geologische Hintergrund und als obere Grenze toxikologische Grenzwerte ein. Für Schleswig-Holstein liegen bisher nur wenige Hintergrundwerte für einige Schwermetalle vor. Entsprechende Werte für organische Verbindungen wurden noch nicht erhoben.

Element	Hintergrundbelastung [ $\mu\text{g/l}$ ]
Arsen	1,20
Blei	0,64
Cadmium	0,10
Chrom	0,50
Nickel	1,30
Quecksilber	0,004

#### Anmerkung zu den Tabellen:

- BG = Bestimmungsgrenze eines chemischen Parameters  
 BTXE = aromatische Kohlenwasserstoffe Benzol, Toluol, Xylol, Ethylbenzol usw.  
 (16 Komponenten)  
 Cis = cis-1,2-Dichlorethen in  $\mu\text{g/l}$   
 FCKW = fluorierte Chlorkohlenwasserstoffe (3 Komponenten)  
 LCKW = leichtflüchtige chlorierte Kohlenwasserstoffe (17 Komponenten)  
 n.g. = nicht gemessen  
 Na = PAK-Hauptkomponente Naphthalin in  $\mu\text{g/l}$   
 PAK = polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (16 Komponenten)  
 Per = LCKW-Hauptkomponente Perchlorethylen / Tetrachlorethen in  $\mu\text{g/l}$   
 SM = Schwermetalle Arsen, Blei, Cadmium, Chrom, Kupfer, Nickel, Quecksilber  
 Tri = Trichlorethen in  $\mu\text{g/l}$

#### I. Bereich Dreibeckenweg / Messstellen B 105a und B 372a

<b>B 105a</b>	$\Sigma$ BTXE [ $\mu\text{g/l}$ ]	$\Sigma$ Chlorbenzole [ $\mu\text{g/l}$ ]	$\Sigma$ PAK [ $\mu\text{g/l}$ ]	Arsen [ $\mu\text{g/l}$ ]	Cadmium [ $\mu\text{g/l}$ ]	Quecks. [ $\mu\text{g/l}$ ]
2001	1,5	0,18	0,04 (Na)	< 0,5	0,2	0,5
2002	4,4	0,03	0,45 (Na)	< 0,5	0,3	< 0,2
2003	< BG	1,09	< BG	< 0,5	0,2	< 0,2
2004	< BG	< BG	< BG	< 0,5	0,4	0,5
2005	0,8	0,02	< BG	< 2	< 0,2	< 0,1

<b>B 372a</b>	$\Sigma$ BTXE [ $\mu\text{g/l}$ ]	$\Sigma$ Chlorbenzole [ $\mu\text{g/l}$ ]	$\Sigma$ PAK [ $\mu\text{g/l}$ ]	Arsen [ $\mu\text{g/l}$ ]	Cadmium [ $\mu\text{g/l}$ ]	Quecks. [ $\mu\text{g/l}$ ]
2001	5,3	n.g.	0,11 (Na)	2,1	< 0,2	< 0,2
2002	9,3	0,33	0,71 (Na)	2,1	< 0,2	< 0,2
2003	2,51	8,89	< BG	2,1	< 0,2	< 0,2
2004	< BG	< BG	< BG	3,7	< 0,2	< 0,2
2005	4,3	0,08	< BG	3,7	< 0,2	< 0,1

In beiden Messstellen ist eine Belastung mit aromatischen Kohlenwasserstoffen (BTXE) sowie Chlorbenzolen festgestellt worden. Die entsprechenden Konzentrationen befinden sich bei der Messstelle B 105a mit 0,8  $\mu\text{g/l}$  (Summe BTXE) sowie 0,02  $\mu\text{g/l}$  (Summe Chlorbenzole) auf niedrigem Niveau. Die BTXE- Belastung der benachbarten Messstelle B 372a ist mit 4,3  $\mu\text{g/l}$  gegenüber der Messstelle B 105a deutlich erhöht. Die Konzentration der BTXE-Hauptkomponente Benzol liegt bei dieser Messstelle mit 2,1  $\mu\text{g/l}$  im Bereich des LAWA-Prüfwertes für den Parameter Benzol in Höhe von 1 - 3  $\mu\text{g/l}$ . Die Belastung der Messstelle B 372a durch Chlorbenzole liegt mit 0,08  $\mu\text{g/l}$  in der gleichen Größenordnung wie bei der Messstelle B 105a. Die seit Jahren nahezu unveränderte Belastung der Messstellen bezüglich beider Parametergruppen spricht für eine relativ konstante Grundbelastung, die von der dort vorhandenen Altlast ausgeht und ins Grundwasser gelangt. Die in früheren Jahren festgestellte Belastung durch polycyclische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK) ist an beiden Messstellen seit 3 Jahren nicht mehr nachweisbar.

Die Messstelle B 105 a weist keine auffälligen Konzentrationen von Schwermetallen auf. An der Messstelle B 372a wurde eine erhöhte Arsenkonzentration (3,7  $\mu\text{g/l}$ ) - in gleicher Größenordnung wie in den Vorjahren - festgestellt. Der Prüfwert der LAWA für den Parameter Arsen (2 - 10  $\mu\text{g/l}$ ) wird erreicht.

An beiden Messstellen ist zur sicheren Abklärung der Belastungssituation eine weitere Fortführung der Kontrolluntersuchungen erforderlich.

## II. Müllberg Harksheide / Messstellen B 129a1, B139a2 und B 139b1

<b>B 129a1</b>	$\Sigma$ LCKW [ $\mu\text{g/l}$ ]	$\Sigma$ BTXE [ $\mu\text{g/l}$ ]	$\Sigma$ PAK [ $\mu\text{g/l}$ ]	Arsen [ $\mu\text{g/l}$ ]	Chrom [ $\mu\text{g/l}$ ]	Nickel [ $\mu\text{g/l}$ ]
2001	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.
2002	0,1 (Tri)	< BG	0,37 (Na)	4,1	< 1	20,4
2003	< BG	< BG	0,05 (Na)	6,0	2,6	7,5
2004	< BG	< BG	< BG	5,0	< 1	6,6
2005	0,5	0,4	< BG	2,1	1,6	6,8

<b>B 139a2</b>	$\Sigma$ LCKW [ $\mu\text{g/l}$ ]	$\Sigma$ BTXE [ $\mu\text{g/l}$ ]	$\Sigma$ PAK [ $\mu\text{g/l}$ ]	Arsen [ $\mu\text{g/l}$ ]	Chrom [ $\mu\text{g/l}$ ]	Nickel [ $\mu\text{g/l}$ ]
2001	n.g.	n.g.	n.g.	1,7	< 1	< 2
2002	< BG	< BG	0,34 (Na)	1,8	< 1	< 2
2003	< BG	< BG	< BG	1,5	< 1	7,4
2004	< BG	< BG	< BG	1,8	< 1	< 2

2005	0,6	0,4	< BG	< 2	1,5	2,7
------	-----	-----	------	-----	-----	-----

<b>B 139b1</b>	$\Sigma$ LCKW [ $\mu\text{g/l}$ ]	$\Sigma$ BTXE [ $\mu\text{g/l}$ ]	$\Sigma$ PAK [ $\mu\text{g/l}$ ]	Arsen [ $\mu\text{g/l}$ ]	Chrom [ $\mu\text{g/l}$ ]	Nickel [ $\mu\text{g/l}$ ]
2001	n.g.	n.g.	n.g.	< 0,5	< 1	< 2
2002	< BG	< BG	0,30 (Na)	< 0,5	< 1	< 2
2003	< BG	< BG	0,02	< 0,5	< 1	< 2
2004	< BG	< BG	< BG	< 0,5	< 1	< 2
2005	< BG	< BG	< BG	< 2	2,0	< 1

Die an den 3 Messstellen des Altlastenbereiches Müllberg Harksheide festgestellten Belastungen bezüglich der untersuchten organischen Parametergruppen liegen - innerhalb des gesamten dargestellten Zeithorizontes - auf niedrigem Niveau. An den Messstellen B 129a1 und B 139a2 sind wieder niedrige LCKW- und BTXE-Belastungen gemessen worden, allerdings in niedrigen Konzentrationen. An der Messstelle B 139b1 lagen die Konzentrationen beider Parametergruppen unterhalb der jeweiligen, messtechnisch bedingten Bestimmungsgrenzen. PAK konnten an keiner der 3 Messstellen nachgewiesen werden.

An den Messstellen B 129a1 und B 139a2 sind geringfügige Konzentrationen der Schwermetalle Arsen, Chrom und Nickel gemessen worden. An der Messstelle B 139b1 wurde lediglich eine niedrige Belastung durch Chrom festgestellt.

Das Umweltlabor hat bis Ende 2004 u.a. das Schwermetall Arsen in Grundwasserproben mit einem empfindlichen Messverfahren bestimmt und konnte aufgrund der niedrigen Bestimmungsgrenze in Höhe von 0,5  $\mu\text{g/l}$  auch noch Konzentrationen bis 0,5  $\mu\text{g/l}$  sicher nachweisen. Das diesjährig (nach Schließung des Umweltlabors) mit den Grundwasseruntersuchungen beauftragte Labor wendet ein anderes Messverfahren mit einer höheren Bestimmungsgrenze (2  $\mu\text{g/l}$ ) an.

Ergänzend zu den Grundwasseruntersuchungen sind nachfolgend die diesjährigen Untersuchungsergebnisse der Sickerwasseranlage Harksheide aufgeführt. In der Sickerwasserprobe wurden BTXE mit der Hauptkomponente Benzol (1,9  $\mu\text{g/l}$ ), PAK mit den Hauptkomponenten Acenaphten (2,0  $\mu\text{g/l}$ ) und Naphthalin (1,3  $\mu\text{g/l}$ ) und die Schwermetalle Arsen, Chrom sowie Nickel in erhöhten Konzentrationen nachgewiesen. Diese Ergebnisse belegen das von dem Müllberg Harksheide immer noch ausgehende Gefährdungspotential für die anliegenden Grundwasserleiter.

<b>Sickerwasseran-lage Harksheide</b>	$\Sigma$ BTXE [ $\mu\text{g/l}$ ]	Benzol [ $\mu\text{g/l}$ ]	$\Sigma$ PAK [ $\mu\text{g/l}$ ]	Arsen [ $\mu\text{g/l}$ ]	Chrom [ $\mu\text{g/l}$ ]	Nickel [ $\mu\text{g/l}$ ]
2005	3,1	1,9	5,15	3,0	4,0	9,0

Zur sicheren Abklärung der Belastungssituation ist eine weitere Fortführung der Kontrolluntersuchungen erforderlich.

III. Wilstedter Weg / B 298a, B 300a und B 587a

<b>B 298a</b>	Σ LCKW [µg/l]	Σ PAK [µg/l]	Σ Chlorbenzole [µg/l]	Arsen [µg/l]	Cadmium [µg/l]	Nickel [µg/l]
2001	n.g.	0,09 (Na)	n.g.	< 0,5	0,5	10,2
2002	7,26	0,23 (Na)	0,59	< 0,5	6,7	4,0
2003	0,02 (Per)	0,01	0,019	< 0,5	1,5	9,2
2004	0,31	< BG	< BG	< 0,5	2,8	16,5
2005	0,20	< BG	0,04	< 2	< 0,2	6,4

<b>B 300a</b>	Σ LCKW [µg/l]	Σ PAK [µg/l]	Σ Chlorbenzole [µg/l]	Arsen [µg/l]	Cadmium [µg/l]	Nickel [µg/l]
2001	n.g.	n.g.	n.g.	< 0,5	0,2	2,0
2002	1,59	0,43 (Na)	0,11	< 0,5	0,3	< 2
2003	< BG	0,05	0,289	< 0,5	< 0,2	3,0
2004	< BG	< BG	< BG	< 0,5	< 0,2	< 2
2005	0,10	< BG	0,76	< 2	< 0,2	2,5

<b>B 587a</b>	Σ LCKW [µg/l]	Σ PAK [µg/l]	Σ Chlorbenzole [µg/l]	Arsen [µg/l]	Cadmium [µg/l]	Nickel [µg/l]
2001	n.g.	0,94	n.g.	<b>115</b>	< 0,2	< 2
2002	< BG	1,46	2,16	<b>100</b>	< 0,2	< 2
2003	< BG	1,34	1,12	<b>81</b>	< 0,2	< 2
2004	< BG	0,14	< BG	<b>100</b>	< 0,2	< 2
2005	0,30	4,46	1,59	<b>66</b>	< 0,2	2,5

An allen 3 Messstellen sind LCKW in niedriger Konzentration nachgewiesen worden. Der entsprechende LAWA-Prüfwert des Parameters Gesamt-LCKW in Höhe von 2 - 10 µg/l für den Pfad Boden → Grundwasser wird nicht erreicht. Die Konzentration an Chlorbenzolen liegt an der Messstelle B 298a mit 0,04 µg/l auf niedrigem Niveau. Die Messwerte der beiden anderen Messstellen B 300a und B 587a für den Parameter Chlorbenzole sind mit 0,76 µg/l bzw. 1,59 µg/l leicht erhöht. Als Hauptkomponenten wurden in allen 3 Fällen Chlorbenzol, o-Dichlorbenzol und p-Dichlorbenzol bestimmt. Eine deutliche Belastung durch PAK ist lediglich an der Grundwassermessstelle B 587a (4,46 µg/l) feststellbar. Bei den beiden anderen Messstellen lagen die jeweiligen Messwerte unterhalb der messtechnisch bedingten Bestimmungsgrenzen.

Aus der Gruppe der Schwermetalle wurde Nickel an allen 3 Messstellen des Altlastenbereiches Wilstedter Weg in niedrigen Konzentrationen bestimmt. Die Messwerte für das Schwermetall Cadmium lagen an allen Messstellen jeweils unterhalb der Bestimmungsgrenze in Höhe von 0,2 µg/l. Arsen wurde lediglich an der Messstelle B 587a nachgewiesen. Auch die diesjährige Untersuchung ergab mit einem Arsengehalt von **66** µg/l eine sehr hohe Arsenbelastung dieser Messstelle. Damit werden der LAWA-Prüfwert (2-10 µg/l) und der Maßnahmewert (20-60 µg/l) für den Pfad Boden → Grundwasser wiederum deutlich überschritten.

Im Falle des Erreichens/Überschreitens der Maßnahmewerte sehen die LAWA-Empfehlungen die Sanierung des betreffenden Altlastenbereiches vor. Konkrete Maßnahmen zur Altlastensanierung können z.B. die Reinigung des Grundwassers im betreffenden Bereich oder

die Einkapselung des kontaminierten Altlastenbereiches sein. Daher ist mit dem fortdauernden Überschreiten des Maßnahmewertes zu prüfen, ob gemäß der Empfehlung tatsächlich Sanierungsmaßnahmen eingeleitet werden. Das kann in Abhängigkeit von der Höhe der Belastung und unter Berücksichtigung der geologischen sowie hydrologischen Verhältnisse im betreffenden Altlastenbereich nur eine Einzelfallprüfung ergeben. Hierbei ist auch die Verhältnismäßigkeit der eventuell zu ergreifenden Sanierungsmaßnahmen - also der erforderliche Sanierungsaufwand im Verhältnis zum möglicherweise zu erzielenden Sanierungsergebnis - einzubeziehen.

Die - insgesamt betrachtet - auffällige Belastung durch organische Schadstoffe und die außerordentlich hohe Arsenbelastung der Grundwassermessstelle B 587a sind ein Beleg für das Gefährdungspotential, das von diesem Altlastenbereich für die anliegenden Grundwasserleiter ausgeht. Deshalb ist eine weitere Fortführung der Kontrolluntersuchungen unbedingt erforderlich.

#### IV. Müllberg Garstedt / Messstelle B 60a2

<b>B 60a2</b>	$\Sigma$ PAK [ $\mu\text{g/l}$ ]	Arsen [ $\mu\text{g/l}$ ]	Chrom [ $\mu\text{g/l}$ ]	Nickel [ $\mu\text{g/l}$ ]
2002	1,3 (Na)	0,6	< 1	3,3
2003	< BG	0,6	< 1	2,2
2004	< BG	< 0,5	< 1	5,5
2005	< BG	< 2	1,7	3,0

Die in früheren Jahren festgestellten Belastungen durch PAK sowie Arsen sind mittlerweile deutlich reduziert. Die Konzentrationen beider Parameter liegen unterhalb der Bestimmungsgrenzen. Für die Schwermetalle Chrom und Nickel wurden niedrige Gehalte in den Grundwasserproben gemessen (1,7  $\mu\text{g/l}$  bzw. 3,0  $\mu\text{g/l}$ ). Beide Werte liegen unterhalb der jeweiligen LAWA-Prüfwerte in Höhe von 10 - 50  $\mu\text{g/l}$  (Chrom) bzw. 15 - 50  $\mu\text{g/l}$  (Nickel) für den Gefährdungspfad Boden  $\rightarrow$  Grundwasser.

Für diesen Altlastenbereich sind kürzlich neue Grundwassermessstellen installiert worden, um die weitere Ausbreitung von Schadstoffen in den anliegenden Grundwasserleitern untersuchen zu können. Deshalb ist eine Fortführung des Untersuchungsprogramms für die bisherige Messstelle B 60a2 und die neu hinzugekommenen Messstellen sinnvoll.

#### V. Stadtspark / Probenahmestellen „Nordsee“ und „Südsee“

<b>Nordsee</b>	$\Sigma$ LCKW [ $\mu\text{g/l}$ ]	$\Sigma$ BTXE [ $\mu\text{g/l}$ ]	$\Sigma$ PAK [ $\mu\text{g/l}$ ]	Arsen [ $\mu\text{g/l}$ ]	Chrom [ $\mu\text{g/l}$ ]
2001	n.g.	n.g.	n.g.	1,0	< 1
2002	< BG	< BG	< BG	0,6	< 1
2003	< BG	< BG	0,22 (Na)	0,5	< 1
2004	< BG	< BG	< BG	0,5	< 1
2005	< BG	< BG	< BG	< 2	1,3

<b>Südsee</b>	Σ LCKW [µg/l]	Σ BTXE [µg/l]	Σ PAK [µg/l]	Arsen [µg/l]	Chrom [µg/l]
2005	< BG	< BG	< BG	< 2	0,6

Dieses Jahr ist erstmalig zusätzlich zur „Nordsee“ auch die „Südsee“ auf dem Betriebsgelände der Fa. Potenbergr untersucht worden. Die Messwerte der untersuchten organischen Parametergruppen BTXE, LCKW und PAK sowie die Arsenbelastung liegen an beiden Messstellen unterhalb der jeweiligen Bestimmungsgrenzen. An beiden Messstellen ist lediglich eine geringe Konzentration des Schwermetalls Chrom gemessen worden (Nordsee = 1,3 µg/l bzw. Südsee = 0,6 µg/l). Zur sicheren Abklärung der Belastungssituation beider Messstellen ist eine Fortführung der Kontrolluntersuchungen erforderlich.

#### VI. Bereich Lemsahler Weg / Messstellen B 104a, B 113a und B 874a

<b>B 104a</b>	Σ LCKW [µg/l]	Tetrachlor- ethen [µg/l]	Σ PAK [µg/l]	Chlorbenzole [µg/l]	Arsen [µg/l]	Nickel [µg/l]
2001	n.g.	n.g.	n.g.	n.g.	0,8	<2
2002	0,63	0,49	0,66 (Na)	0,11	< 0,5	5,8
2003	0,16	0,16	0,06 (Na)	0,124	< 0,5	2,5
2004	0,22	0,22	< BG	< BG	< 0,5	< 2
2005	0,10 (Cis)	< BG	< BG	0,04	< 2	< 1

<b>B 113a</b>	Σ LCKW [µg/l]	Tetrachlor- ethen [µg/l]	Σ PAK [µg/l]	Chlorbenzole [µg/l]	Arsen [µg/l]	Nickel [µg/l]
2001	n.g.	n.g.	n.g.	0,25	1,6	20,8
2002	0,31	0,31	0,42 (Na)	2,843	< 0,5	16,4
2003	< BG	< BG	0,20 (Na)	0,643	< 0,5	19,0
2004	< BG	< BG	< BG	< BG	< 0,5	26,4
2005	0,30 (Cis)	< BG	< BG	2,16	< 2	18,0

<b>B 874a</b>	Σ LCKW [µg/l]	Tetrachlor- ethen [µg/l]	Σ PAK [µg/l]	Chlorbenzole [µg/l]	Arsen [µg/l]	Nickel [µg/l]
2002	1,82	1,5	0,48 (Na)	0,068	1,2	44,3
2003	< BG	< BG	0,18 (Na)	0,083	1,3	2,2
2004	< BG	< BG	< BG	< BG	1,6	7,4
2005	< BG	< BG	< BG	0,03	< 2	2,7

Dieser Altlastenbereich befindet sich aufgrund einer in früheren Untersuchungen festgestellten Belastung durch LCKW- bzw. BTXE-Verbindungen in der Sanierungsphase (FHH Hamburg / Kreiswasserbehörde Segeberg).

Bei den Messstellen B 104a und B 113a sind Veränderungen bezüglich des LCKW-Schadstoffinventars und des Schadstoffgehaltes im Vergleich zu den Ergebnissen der Vorjahre eingetreten. An der Messstelle B 104a wurde bei der diesjährigen Untersuchung kein

Tetrachlorethen nachgewiesen (die Vorjahresergebnisse hatten eine relativ konstante Tetrachlorethenbelastung dieser Messstelle ergeben). Es wurde allerdings eine Konzentration von cis-Dichlorethen in Höhe von 0,10 µg/l festgestellt. An der Messstelle B 113a wurde erstmalig cis-Dichlorethen in einer Konzentration von 0,30 µg/l gemessen. Die beiden Vorjahresergebnisse (2003 und 2004) dieser Messstelle hatten keinerlei Belastungen durch die Stoffgruppe LCKW ergeben. Cis-Dichlorethen ist ein Abbauprodukt von Tetra- bzw. Trichlorethen. Das erstmalige Auftreten dieser Verbindung an den beiden Messstellen deutet auf Abbauprozesse des ursprünglich vorhandenen Tetrachlorethens im Grundwasserleiter hin und kann als Indiz für erste Erfolge der in dem Altlastenbereich eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen gesehen werden. Die Grundwassermessstelle B 874a ist hinsichtlich der Schadstoffgruppe LCKW unbelastet.

Eine Belastung durch PAK wurde an keiner der 3 Messstellen festgestellt. Auffällig ist allerdings der an der Messstelle B 113a gegenüber den Vorjahren gestiegene Gehalt an Chlorbenzolen in Höhe von 2,16 µg/l. An den beiden anderen Messstellen B 104a und B 874a ist die Belastung durch Chlorbenzole im Vergleich zu den Vorjahren nur geringfügig erhöht auf weiterhin niedrigem Niveau. Als Hauptkomponenten der Parametergruppe Chlorbenzole wurden Chlorbenzol und p-Dichlorbenzol festgestellt.

Arsen wurde in keiner der 3 Grundwassermessstellen nachgewiesen. Aus der Gruppe der Schwermetalle wurde lediglich Nickel an den Messstellen B 113a und B 874a in nennenswerten Konzentrationen (18 µg/l bzw. 2,7 µg/l) bestimmt. Bei der Messstelle B 113a wird der LAWA-Prüfwert für den Gefährdungspfad Boden → Grundwasser in Höhe von 15 - 50 µg/l erreicht.

Zur sicheren Abklärung der Belastungssituation ist eine Fortführung der Kontrolluntersuchungen erforderlich.

#### VII. Schleswig-Holstein-Straße / B 616a

<b>B 616a</b>	Σ LCKW [µg/l]	Σ BTXE [µg/l]	Σ PAK [µg/l]	Σ FCKW [µg/l]	Chrom [µg/l]	Nickel [µg/l]
2002	< BG	< BG	0,35 (Na)	n.g.	2,9	2,2
2003	< BG	< BG	0,13 (Na)	n.g.	2,3	< 2
2004	< BG	< BG	< BG	n.g.	< 1	5,5
2005	< BG	0,7	< BG	< BG	1,3	< 1

Die Messwerte der organischen Parameter LCKW, PAK und der in diesem Jahr erstmalig untersuchten FCKW liegen unterhalb der Bestimmungsgrenzen. Aus dem Bereich der organischen Parameter wurden lediglich BTXE-Verbindungen (Hauptkomponenten Benzol, Toluol, Xylole) in geringer Konzentration (0,7 µg/l) nachgewiesen. Der LAWA-Prüfwert in Höhe von 10 - 30 mg/l wird nicht erreicht. Von den untersuchten Schwermetallen wurde lediglich Chrom in einer Konzentration von 1,3 µg/l gemessen. Der LAWA-Prüfwert in Höhe von 10 - 50 µg/l wird nicht erreicht. Zur sicheren Abklärung der Belastungssituation ist eine Fortführung der Kontrolluntersuchungen erforderlich.

#### VIII. Nettelkrögen / Messstellen B 650a und B 651a

<b>B 650a</b>	$\Sigma$ LCKW [ $\mu\text{g/l}$ ]	Trichlorethen [ $\mu\text{g/l}$ ]	Tetrachlor- ethen [ $\mu\text{g/l}$ ]	cis-Dichlor- ethen [ $\mu\text{g/l}$ ]	$\Sigma$ PAK [ $\mu\text{g/l}$ ]	Arsen [ $\mu\text{g/l}$ ]
2001	4,19	3,9	0,29	< 1	n.g.	2,7
2002	6,38	4,1	0,78	1,5	0,65 (Na)	1,1
2003	16,5	9,24	2,37	4,87	0,01	1,0
2004	18,0	16,8	1,2	<1	< BG	0,5
2005	<b>46,8</b>	<b>38,0</b>	1,4	6,9	< BG	< 2

<b>B 651a</b>	$\Sigma$ LCKW [ $\mu\text{g/l}$ ]	Trichlorethen [ $\mu\text{g/l}$ ]	Tetrachlor- ethen [ $\mu\text{g/l}$ ]	cis-Dichlor- ethen [ $\mu\text{g/l}$ ]	$\Sigma$ PAK [ $\mu\text{g/l}$ ]	Arsen [ $\mu\text{g/l}$ ]
2001	9,8	8,8	1,0	< 1	n.g.	14
2002	26	16	8,7	1,3	0,48 (Na)	1,9
2003	13,3	3,16	7,48	2,68	0,02	12,8
2004	27,5	7,4	20,1	< 1	< BG	24,0
2005	7,6	2,7	2,9	2,0	< BG	11,0

In der Messstelle B 650a liegt eine sehr hohe LCKW-Belastung (46,8  $\mu\text{g/l}$ ) vor. Hauptbelastungskomponenten sind Trichlorethen (38  $\mu\text{g/l}$ ), Tetrachlorethen (1,4  $\mu\text{g/l}$ ) und cis-Dichlorethen (6,9  $\mu\text{g/l}$ ). Der LAWA-Prüfwert dieser Parametergruppe für den Pfad Boden  $\rightarrow$  Grundwasser in Höhe von 2 - 10  $\mu\text{g/l}$  wird deutlich überschritten und der LAWA-Maßnahmewert in Höhe von 20 - 50  $\mu\text{g/l}$  erreicht. Das Auftreten von cis-Dichlorethen und Vinylchlorid (0,4  $\mu\text{g/l}$ ) deutet auf Abbauprozesse von Tetra- bzw. Trichlorethen im Grundwasserleiter hin. PAK und Schwermetalle wurden nicht nachgewiesen. Bezüglich der Vorgehensweise beim Erreichen/Überschreiten von LAWA-Maßnahmewerten verweise ich auf den o.g. Text zum Altlastenbereich Wilstedter Weg.

Die LCKW-Belastung an der Messstelle B 651a ist zwar geringer als an der Messstelle B 650a, liegt aber mit 7,6  $\mu\text{g/l}$  im Bereich des LAWA-Prüfwertes dieser Parametergruppe. PAK wurden an dieser Messstelle nicht nachgewiesen. Auffällig ist die hohe Arsenbelastung dieser Messstelle mit 11  $\mu\text{g/l}$ . Der LAWA-Prüfwert des Parameters Arsen für den Pfad Boden  $\rightarrow$  Grundwasser in Höhe von 2 - 10  $\mu\text{g/l}$  wird überschritten.

Die in diesem Altlastenbereich vorhandene LCKW-Schadstofffahne ist mit dem Bereich der größten LCKW-Belastung von der Messstelle B 651a in Grundwasserfließrichtung zur - dazu geografisch südöstlich gelegenen - Grundwassermessstelle B 650a und damit in Richtung Tarpenbek gewandert. Eine Belastungsquelle für diese Parameter konnte bisher noch nicht ermittelt werden.

Aufgrund der in den Messstellen B 650a und B 651a festgestellten hohen Belastungen durch Trichlorethen und Tetrachlorethen sowie durch Arsen in der Messstelle B 651a ist eine Fortführung der Kontrolluntersuchungen erforderlich.

**Ampelschaltung an der Kreuzung K 113 / Ulzburger Landstraße in Quickborn-Heide;  
hier: Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und  
Verkehr am 15.12.2005**

Herr Bosse gibt für das Amt 60 den folgenden Bericht:

Herr Berg teilte in der Sitzung vom 15.12.2005 mit, dass es während des Berufsverkehrs auf Grund der Ampelschaltung in Quickborn-Heide, an der Kreuzung Friedrichsgaber Straße/Ulzburger Landstraße zu Staubbildungen bis nach Norderstedt zur Straße Beim Umspannwerk kommt.

Die Anfrage von Herrn Berg ist der zuständigen Verkehrsaufsicht der Stadt Quickborn übermittelt worden.

**TOP**

**11.3:**

**Anfrage von Herrn Lange zum Bahnübergang Quickborner Straße**

Herr Lange fragt, welche Auswirkungen der neu eingeführte 10-Minuten-Takt der AKN auf den Verkehr auf der Quickborner Straße hat, da durch die Schließung der Schranken es zur Verkehrsbehinderungen kommt.

**Beschluss:**

**TOP**

**11.4:**

**Anfrage Frau Plaschnick zu den Fahrradabstellanlagen**

Frau Plaschnick bittet um einen Sachstandsbericht zu den Fahrradabstellanlagen.

**TOP**

**11.5:**

**Anfrage von Frau Plaschnick zu den LED-Lichtzeichenanlagen**

Frau Plaschnick berichtet, dass ihr mitgeteilt wurde, dass sich Fahrradfahrer durch die neuen LED-Lichtzeichenanlagen geblendet fühlen. Sie bittet daher darum, dass dieser Sachverhalt in der AG-Radverkehr behandelt wird.

